

Ich begrüße Sie alle recht herzlich zum heutigen Tag der Deutschen Sprache anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des PASCH-Programms.

Dieses Jubiläum wollen wir heute gemeinsam mit unseren Partnern des „Netzwerk Deutsch“ begehen – dem Goethe Institut, der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem DAAD, dem ÖAD und dem mazedonischen Deutschlehrerverband.

Ich freue mich ganz besonders, heute hier unsere lokalen Partner des PASCH-Programms, unter anderem der DSD (DEU Sprachdiplom) - und der FIT (Fit in Deutsch) -Schulen als auch Studenten der Uni Skopje zu begrüßen, die sich am Programm beteiligen werden. Dazu erwarten wir auch Alumni der DSD-Schulen und des DAAD, die von ihren Erfahrungen berichten werden und dafür teilweise extra aus Deutschland angereist sind.

Besonderer Dank gilt auch den deutschen Unternehmen in Mazedonien für Ihre Unterstützung. Nicht zuletzt freuen wir uns auf den Auftritt des Duos „Uwe KAA“ aus Deutschland.

Sehr geehrte Damen und Herren,

„10 Jahre PASCH“ ist ein besonderes Jubiläum, auf das beide Länder stolz sein können.

PASCH – was ist das eigentlich?

PASCH steht für die Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“. Sie vernetzt seit 2008 weltweit mehr als 1.800 Schulen, an denen Deutsch einen besonders hohen Stellenwert hat. Die Initiative eröffnet Schülerinnen und Schülern weltweit Bildungsperspektiven durch das Erlernen der deutschen Sprache.

Getragen wird PASCH vom Auswärtigen Amt in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem Goethe-Institut (GI), dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz. Auch der Deutsche Bundestag hat die Initiative von Beginn an unterstützt und ihre Bedeutung für die schulische Arbeit im Ausland mit einer eigenen EntschlieÙung „Deutsches Auslandsschulwesen stärken und weiterentwickeln“ hervorgehoben.

Unser Ziel ist es, nachhaltiges Interesse und Begeisterung für das moderne Deutschland und die deutsche Sprache erzeugen – wobei ich mir bewusst bin, dass wir hier in Mazedonien „offene Türen einrennen“, denn die deutsche Sprache ist hier schon sehr weit verbreitet. Das liegt daran, dass Deutschland in fast allen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen unserer Zusammenarbeit führender Kooperationspartner ist, sowie an den engen menschliche Bindungen, die nicht zuletzt durch mehr als 100.000 in Deutschland lebende mazedonische Staatsangehörige gekennzeichnet sind.

PASCH ist mit anderen Initiativen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik eng vernetzt. Das Netz von Deutschen Auslandsschulen und Schulen in den nationalen Bildungssystemen der Partnerländer, die das Deutsche Sprachdiplom bzw. qualifizierten Unterricht in Deutsch als Fremdsprache anbieten, wird gestärkt und erweitert. Wir wollen lebendige, langfristige Bindungen zu Deutschland aufbauen und die Schulen, ihre Lehrkräfte sowie Schüler anregen, sich untereinander auszutauschen und zusammenzuarbeiten. Deshalb unterstützt die Initiative die Schulen mit einem breit gefächerten Maßnahmenangebot.

Nicht zu vergessen: Seit 2007 informiert das Goethe Institut in Skopje die Bürger Mazedoniens über das kulturelle, politische und soziale Leben in Deutschland und fördert den interkulturellen Dialog und die Mobilität. 2016 wurde das Büro in ein Institut umgewandelt, das Sprachkurse anbietet und gleichzeitig für die Koordinierung der Sprach- und Kulturarbeit für Albanien und Kosovo zuständig ist.

Bereits 1997 wurde ein Vertrag zwischen dem mazedonischen Bildungsministerium und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen über die Entsendung eines Fachberaters für Deutsch unterzeichnet. Zur Zeit gibt es einen Fachberater und 3 Deutsche Sprachdiplom-Schulen in Skopje: das Gymnasium Josip Broz Tito, das Gymnasium Georgi Dimitrov und das Gymnasium Brakja Miladonovci. Die Schülerinnen und Schüler können in diesen Schulen das Sprachdiplom I und II der Kultusministerkonferenz als Nachweis deutscher Sprachkenntnisse erwerben.

Die besten Schüler haben auch die Chance ein DAAD-Stipendium für ein Studium ihrer Wahl in Deutschland zu erhalten.

An der im Land führenden Universität „Hil. Kyrill und Method“ von Skopje ist ein Germanistik-Lektorat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes eingerichtet.

Der DAAD verbindet Menschen und Wissenschaft. Gegründet 1925 in Heidelberg, gehört er heute zu den bedeutendsten Förderorganisationen für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern. Jedes Jahr ermöglicht der DAAD Stipendiaten aus Deutschland – vom Studierenden bis zum Hochschullehrer – einen Aufenthalt in Mazedonien. Gleichzeitig erhalten Geförderte aus Mazedonien die Möglichkeit, in Deutschland zu studieren, zu lehren oder zu forschen.

Meine Damen und Herren,

lassen Sie mich damit zum Schluss kommen. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei unserer heutigen Veranstaltung!